-Sucht inclusive-
Geistige Behinderung und Sucht

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

Fachtagung

„Schnittstelle Behindertenhilfe und Sucht-

Erfahrungen mit der ambulanten Suchtrehabilitation

für Menschen mit geistiger Behinderung“

Anja Laetsch

Heilpädagogische Ambulanz e.V.

Was Sie heute erwartet

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

- **Menschen mit geistiger Behinderung, Verhaltensauffälligkeiten und Suchtsymptomatik kämpfen mit spezifischen Herausforderungen, weshalb sie auch ein spezifisches Angebot benötigen!**

- **Startbedingungen der ambulanten Suchtrehabilitation**
- **Erfahrungen aus der Praxis**
- **Was machen wir heute?**
- **Ausblick**

Aufbau der HpA

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

- 1999 Gründung der Heilpädagogischen Ambulanz Berlin e.V.
- Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und anerkannter Träger der Behinderten - und Jugendhilfe
- Arbeit in ganz Berlin, überregional
- Standbeine der HpA:
- Aufsuchende Hilfen (BEW)
- Therapeutische Angebote: Heilpädagogische Übungsbehandlung, Gesprächsgruppen, Musik – und Kunsttherapie, modifizierte Psycho-therapie, Suchttherapie
- Arbeits – und Beschäftigungsprogramm

Ambulante Rehabilitation Sucht

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

- Klienten mit Verhaltensauffälligkeiten und Alkoholproblematik werden in der HpA betreut.
- Klienten kommen nicht in der Suchthilfe an.
- April 2007 Anerkennung als ambulante Suchtrehabilitation durch den Rententräger

Aufbau der Suchthilfe

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

Selbsthilfegruppen
+
Beratungsstellen mit Einzel-und Gruppenangeboten

↓

Stationäre/Ambulante Suchttherapie

Weshalb kommen unsere Klienten dort nicht an?

Stationäre u. Ambulante Suchtrehabilitation

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

Stationär:

Stationäre Therapien finden meist in den Kureinrichtungen Außerhalb des Wohnortes statt
4-13 Wochen

Vollstationäre Behandlung mit Einzeltherapie, Gruppentherapie, verschiedene therap. Angebote

ggf. Einladung zu Angehörigenwochenenden
Chance den Alltag zu verlassen
Schutz Rund um die Uhr Anwesenheit

Ambulant:

Der Klient bleibt an seinem Wohnort meist sind ambulante Rehas an eine Beratungsstelle angegliedert
bis zu 1 ½ Jahren

Ein Einzelgespräch in der Woche
ein Gruppengespräch in der Woche

Möglichkeit für vereinzelte Angehörigengespräche
Möglichkeit Alltag parallel zu leben
Notwendigkeit im Alltag selbstständig Abstinenz zu halten

Ambulante Rehabilitation für Menschen mit geistiger Behinderung

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

Stationäre Reha

- Körperliche Suchterkrankung
- Ausreichend Ich-Stärke
- Notwendigkeit des Abstandes zum sozialen Umfeld

Ambulante Reha

- Ausreichend soziale Kompetenzen zur Entwicklung von Teilhabe
- Selbstbewußtsein sich mit Schwächen zu zeigen
- Stabilität abstinent zu leben

Bedarf einer spezifischen Behandlung für Menschen mit gB + Sucht

Was macht unsere Klienten zu besonderen Klienten?

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

1. Geistige Behinderung
2. Uneinheitliche Entwicklungsnivaus
3. Grad der Suchtmittelabhängigkeit
4. Hohes Maß an Komorbidität
5. Wer nimmt Kontakt auf?
6. Leben in lebenslanger Abhängigkeit
7. Problematik der Teilhabe

Besonderheiten 1+2

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

1. Grad der geistigen Behinderung

Die meisten unserer Klienten haben eine leichte geistige Behinderung/Lernbehinderung

2. Uneinheitliche Entwicklungsniveaus

Kognitive Leistungsfähigkeit

Biographisches Alter

Sozio-emotionales Entwicklungsniveau

3. Grad der Suchtmittelanhängigkeit

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

2/3 unserer Klienten haben keine körperliche Suchtmittelabhängigkeit

Schädlicher Alkoholkonsum kann von Menschen mit Behinderung schlechter im Alltag kompensiert werden, es kommt schon eher zu alkoholbedingten sozialen und psychischen Problemen.

→ **Behandlungsbedürftiger Alkoholmissbrauch**

4. Hohes Maß an Komorbidität

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

- **Menschen mit geistiger Behinderung haben ein 3-4 Mal höheres Risiko psychisch zu erkranken.**
- **Das trifft nicht auf Sucht zu, aber Klienten mit Suchtproblematik haben auch komorbide Störungen.**
- **Die Häufigkeit von frühen Entwicklungstraumata und anderen Traumata ist deutlich erhöht.**

5. Wer nimmt Kontakt auf?

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

- 99% unserer Klienten kommen **fremdmotiviert**

- Kontakt wird häufig von den **Betreuern** der Wohneinrichtungen,
- dem **Sozialpsychiatrischen Dienst**
- der **Werkstatt**
- der **Beratungsstelle** aufgenommen

6. Leben in sozialer Abhängigkeit

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

Therapeut/Ergo/ Heilpädagoge/Musik

Familie/Eltern

Geschäftsführer Einrichtungsleiter

Betreuer

Klient

Sozialpsych. Dienst

Sozialamt/Kostenträger

Mitbewohner

Ärzte/Psychiater

Begleitender Dienst /Werkstatt

7. Problematik Teilhabe/Barrieren

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

- Menschen mit geistiger Behinderung/Lernschwierigkeiten haben häufig große Schwierigkeiten außerhalb des professionellen Kontext am sozialen Leben teilzuhaben

- Die größte Barriere stellen die menschlichen Beziehungen dar. Es ist i.d.R. sehr schwer außerhalb der „Behindertenszene“ ein privates soziales Netz aufzubauen mit Freunden und Partnern.

Wovon unsere Klienten profitieren

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

- Therapeutische Einzelarbeit
- Gefühl von Gleichberechtigung im Gruppensetting:
- Angstfreiheit -Gleicher unter Gleichen-
- Kleine Gruppen
- Geschützter Rahmen
- Kleinschrittiges Arbeiten
- Orientiert an kognitiver Leistungsfähigkeit
- Umgang mit verbaler Über- und Unterkompensation

Das zweigleisige Arbeiten

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

- Menschen mit Behinderung sind in besonderer Weise mit ihrem professionellen Umfeld verbunden.
- Das professionelle Umfeld ist mitbestimmend für das Wohlbefinden des Klienten.
- Der Erfolg einer Behandlung hängt in entscheidendem Maße davon an, wie gut die Kooperation mit dem professionellen Umfeld gelingt.

Zusammenarbeit mit professionellem Kontext

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

- Psychoedukation und Fachberatung des Umfeldes
- Verbesserung der Diagnostik durch Zusammenarbeit und Fremdanamnesen
- Beobachtende Diagnostik der Lebensbedingungen, gemeinsame Erarbeitung von Fallkonzepten
- Gestaltung dem Entwicklungsalter angemessener Konsumregulation
- Unterstützung beim Transfer der Therapieinhalte in den Alltag

Was haben wir gelernt?

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

- Nach anfänglich hohen Klientenzahlen Modifizierung des Angebotes
- Motivationsgruppen zur Vorbereitung auf die ambulante Suchtrehabilitation
- Nachsorgegruppe als angeleitete Selbsthilfegruppe im geschützten Rahmen

Kooperation I: mit dem Behandlungszentrum für Menschen mit geistiger Behinderung des KEH

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

Fazit:

- Bedarf an körperlicher Entgiftung ist eher gering
- Eher Trinkunterbrechung im geschützten wertfreien Rahmen
- Längere Liegezeiten gewünscht
- Diagnostik und psychiatrische Behandlung der Komorbidität

Kooperation II: Suchtberatungsstelle

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

- Kooperation mit der Suchtberatungsstelle Vista in Berlin Mitte
- Da Suchtberatungsstelle in Berlin regional arbeiten, wäre eine Ausweitung wünschenswert

Grenzen ambulanter Suchtrehabilitation

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

- körperliche Suchtmittelabhängigkeit ohne Abstinenzerfahrung
- schwieriges soziales Umfeld (trinkend) Fehlen eines haltenden professionelle Umfeldes
- Akute schwerwiegende psychiatrische Diagnose (Psychose, Suizidalität)

Zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

- Keine Chance für spezifische Beratungsstelle in Berlin
- Fehlen von Ressourcen für Evaluation, Öffentlichkeitsarbeit
- Motivationsgruppe und Nachsorgegruppe über SGB XII Eingliederungshilfe (Langer Vorlauf)
- Angebote für Fortbildung und Fachberatung müssen von Nutzern finanziert werden

Was ist nötig? I

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

- spezifische Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung/Lernschwierigkeiten - denn sie haben auch mit spezifischen Anforderungen zu kämpfen!
- Niedrigschwellige Angebote, die keine langwierige Beantragung durch Eingliederungshilfe benötigen.
- Barrierefreiheit zu Hilfen
- Ambulante Suchthilfe im Boot!(Fortbildungen)

Was ist nötig? II

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

…..und es braucht für die Umsetzung des zweigleisigen therapeutischen Arbeitens:

Zeitkontingente und Finanzierungsmöglichkeiten, die Helfern ermöglichen, für die Zeit der Therapie intensiver mitarbeiten und kooperieren zu können.

Aktuelle Situation

Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.

2015 Beendigung der ambulanten Suchtrehabilitation

Aktuell:

Motivationsgruppe

Nachsorgegruppe

Finanzierung über Eingliederungshilfe

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!